

KS-SP3

Finale rutscht auf Platz sechs ab

Bowling-Regionalliga: Zwei Siege mit letztem Wurf verloren – Mannschaftsschnitt von 188 Pins

WIESBADEN. Drei Plätze verloren - die Bundesligareserve von Finale Kassel konnte in der FunFabrik in Wiesbaden ihre gute Ausgangsposition auf Platz drei der Regionalliga Hessen nicht halten und rutschte auf Platz sechs ab.

Erst im letzten der sieben Spiele sicherten sich die Finale-Bowler gegen den BC Gießen II die Siegpunkte (798:711 Pins). Dabei wurde ein Mannschaftsschnitt von 188 Pins gespielt. Trotzdem reichte das Gesamtpinergebnis nur zum vorletzten Platz und damit zu lediglich zwei zusätzlichen Bonuspunkten.

Mand weiß zu gefallen

Pech hatten die Kegler gegen den FSV Frankfurt (780:783 Pins) und gegen Schlusslicht SW Friedberg

(811:814 Pins), als die schon sicher geglaubten Siegpunkte mit dem letzten Wurf abgeben werden mussten. Neben Bundesligaspieler Klaus-Uwe Lischka spielte Routinier Dirk Heller 1336/Schnitt 191 Pins, und auch Lothar Mand wusste bei seinem zweiten Regionalligaeinsatz mit 945/188 Pins in fünf Spielen zu gefallen. Während die bundesligaerfahrenen Dennis und Rolf Hübner sowie Peter Scholdra in Wiesbaden nicht zu einem guten Abschneiden beitragen konnten. (sn)

1. BC Wiesbaden	84	16 088	50
2. BC Kelsterbach	84	15 975	48
3. BSV Oberrad	84	15 546	38
4. BCC Wiesbaden	84	15 723	37
5. FSV Frankfurt	84	15 710	36
6. Finale Kassel II	84	15 309	29
7. BC Gießen II	84	14 667	20
8. SW Friedberg	84	15 163	18



Sein zweiter Regionalligaeinsatz: Lothar Mand holte in fünf Spielen 945/188 Pins.

Foto: sn

Baunataler Senioren feiern Doppelsieg

Luftgewehr: SSV dominiert die Altersrunde

BAUNATAL. Zum Start der Altersrunde im Schützenkreis Kassel Stadt überzeugten mit dem Luftgewehr vor allem die Senioren des SSV Baunatal. Sie landeten in der Mannschaftswertung einen Doppelsieg und belegten in der Einzelwertung der C-Senioren gar die Plätze eins bis vier. Auch bei den B-Senioren dominierte in Berthold Apel ein Baunataler. Rolf Diecke (BW Herkules) war bei den A-Senioren vorn, bei den Damen landeten Maria Lenz (Großenritte) und Roswitha Kammel (Edelweiß) zum Start auf den Toppositionen.

Ein gemischtes Bild ergab sich bei den Luftpistolen-Schützen. Die Mannschaftswertung gewann der NRSC Kassel vor dem SV Waldau, dafür stellten die Waldauer mit Petra Beßler, Hannelore Kaufmann und Wilhelm Weigt gleich drei Klassensieger.

Außerdem setzten sich Peter Goedecke und Ursula Geißler (BW Herkules), Rudolf Schuster (NRSC) sowie Dieter Schafferer (Baunatal) in ihren Klassen durch. Dabei erzielte mit Ursula Geißler eine Seniorin die beste Einzelleistung mit der Luftpistole. (zr)



Das Senioren-Siegertrio des SSV Baunatal: Jürgen Bartzik, Christian Döring und Heinrich Moeurs (von links).

Foto: zr

Luftgewehr

Senioren A, Aktive: 1. R. Herz (B'tal) 169
Sen. A Auflage: 1. Diecke (Herkules) 181, 2. Schuster (NRSC) 176
Seniorinnen B: 1. Kammel (Edelweiß) 184, 2. Kaufmann (Waldau) 182
Senioren B: 1. Apel (Baunatal) 192, 2. Chrubasik (NRSC) 189, 3. Landgrebe (Waldau) 188
Seniorinnen C: 1. Lenz (Großenr.) 179
Senioren C: 1. Moeurs und Bartzik je 195, 3. Döring 194, 4. Dietrich 190 (alle Baunatal)
Mannschaften: 1. SSV Baunatal I (Moeurs, Bartzik, Döring) 586, 2. SSV Baunatal II 568, 3. NRSC Kassel 561, 4. SV Waldau 551, 5. SV Edelweiß 532

Luftpistole

Damen Alt: 1. Beßler (Waldau) 182
Alters: 1. Goedecke (BW Herkules) 134, 2. Meyer (Waldau) 100
Seniorinnen A: 1. Geißler (Herkules) 184
Senioren A: 1. Schuster (NRSC) 180, 2. Soltmanowski (Waldau) 159, 3. Dux (Herkules) 152
Seniorinnen B: 1. Kaufmann (Wald.) 154
Senioren B: 1. Schafferer (Baunatal) 183, 2. Chrubasik 179, 3. Gräber 171 (beide NRSC)
Senioren C: 1. Weigt (Waldau) 182, 2. Krummel (Obzw.) 181, 3. Berg (B'tal) 178
Mannschaften: 1. NRSC (Schuster, Chrubasik, Gräber) 530, 2. SV Waldau 523, 3. SSV Baunatal 518



In Deckung: Stefan Ott (links) vom BSV Kassel 93 bot Atakhan Dokumaci beim Pokalturnier im vergangenen Jahr in der Königstrollme keine Angriffsfläche.

Archivfoto: Schachtschneider/nh

Boxer steigen in den Ring

Sportler aus ganz Deutschland am Samstag beim Pokalturnier des BSV Kassel

KASSEL. In der Sporthalle am Königstor fliegen wieder die Fäuste: Der Box- und Sportverein Kassel 93 veranstaltet an diesem Samstag sein Pokalturnier. Am großen Kampfabend, der um 19 Uhr beginnt, wird es wieder Boxkämpfe in allen Alters- und Gewichtsklassen geben. 600 Boxfans waren beim Pokalturnier im vergangenen Jahr dabei, um 19 Kämpfe zu sehen. In diesem Jahr sind maximal 15 Kämpfe geplant.

Aus ganz Deutschland werden Boxer erwartet. Für den BSV Kassel 93 steigt Janina

Topp in den Ring. Die mehrfache Hessenmeisterin wurde Dritte bei der diesjährigen deutschen Meisterschaft und Vizemeisterin im Vorjahr, außerdem ist sie deutsche Hochschulmeisterin 2011. Bei den Männern treten die amtierenden Hessenmeister Stefan Ott und Alex Schneider an. Auch Mohammed Ün, Vize-Hessenmeister 2010 ist dabei. Beim letzten Pokalturnier feierte Ün einen K.-o.-Sieg. Neben Kasseler Boxern treten weitere Kämpfer Hessen sowie aus Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen an.

Als Gäste haben sich Profiboxer Andreas Sidon, amtierender deutscher Meister im Schwergewicht sowie Weltmeister im Thai-Boxen, und die Profi-Weltmeisterin Christina Hammer angekündigt.

Gedenken an Körschgen

Ein abwechslungsreiches Programm mit einer Samba-show und einem Auftritt der Sängerin Jessi aus Kassel erwartet die Zuschauer, kündigte der Verein an. Frank Fassauer wird die Veranstaltung in der Königstrollme moderieren. Zum ersten Mal wird in

diesem Jahr um den Axel-Körschgen-Gedächtnispokal gekämpft. Axel Körschgen war einer der bekanntesten heimischen Amateurboxer und starb in diesem Jahr nach langer schwerer Krankheit. Der Kasseler aus Bettenhausen war fünfmal Hessenmeister und scheiterte 1982 im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft erst am späteren Profiweltmeister Sven Ottke. Insgesamt bestritt er rund 150 Amateurlämpfe. (bas)
 • Karten nur an der Abendkasse, Internet-Info unter www.bsv-kassel-93.de

Dem Nachwuchs eine Chance

Basketballer mit neuen Talentfördergruppen am Goethe-Gymnasium und E-Kadern

KASSEL. Der Basketball erlebt eine Renaissance in Kassel und Umgebung. Nach dem Aufstieg der Damen des CVJM Kassel und der Herren der ACT Kassel in die Regionalligen hat sich nun auch bei der Jugendförderung einiges getan. So wurden nicht zuletzt dank des Einsatzes von Marion Kühn im HBV-Jugendausschuss und der Bezirksvorsitzenden Ilse Kühn nun Talentfördergruppen (TFG) im Basketball eingerichtet und als Schwerpunktsportart in das Programm des Schulsportzentrums Goethe-Gymnasium aufgenommen.

Neue Talente werden nun im frühen Alter im Rahmen des hessischen Landesprogramms „Talentsuche und Talentförderung“ gezielt gesichtet und gefördert. Wie auch für die talentierten Kinder in den Sportarten Fußball, Handball, Gerätturnen, Leichtathletik, Judo, Tennis und Rudern geht diese sportartspezifische Frühförderung vom Schulsportzentrum Goethe-Gymnasium in Kassel aus. Sie steht und fällt mit der Kooperationsbereitschaft der Vereine ACT Kassel, CVJM Kassel und TSV Vellmar.

Unter der Federführung von Helmut Simshäuser (Koordinator des Schulsportzentrums Kassel) und HBV-Landestrainer Thomas Christl fanden mehrere Treffen der drei Kooperationsvereine statt, in denen in enger, effektiver Zusammenarbeit gemeinsame Ziele für die Jugendförderung formuliert wurden.

Wöchentlich finden nun seit den Sommerferien zwei Einheiten der TFG Basketball statt. Für die TFG I wurden 19 Kinder aus den drei Vereinen gesichtet, die ein Training zusätzlich zu ihrem Angebot im Verein besuchen. Zusätzlich wird ein Engagement auf Seiten des AFC Baunatal geplant.

Die TFG II setzt sich aus 16 talentierten Kindern zusammen, die noch kein Vereinsttraining besuchen. Betreut werden beide Gruppen von Jan Beck und Jonas Borschel. Zudem erfolgen regelmäßige Sichtungen, um talentierte

Kinder aus Schule und Verein langfristig an den Basketballsport zu binden.

Zeitgleich zur TFG wurde ein E-Kader in Kassel eingerichtet. An jedem zweiten Wochenende findet dieses zusätzliche Training statt, an dem die engagiertesten Kinder der TFGs bereits teilnehmen. Im Rahmen dieser HBV-Fördermaßnahme können die Kinder in der Weihnachtszeit an einem hessenweiten Sichtungsturnier teilnehmen und sich für den Bezirkskader qualifizieren.

Formen nimmt ein E-Kader

für Mädchen unter 12 Jahren an. Basketball interessierte Mädchen können sich bei den drei Vereinen ACT Kassel, CVJM Kassel und TSV Vellmar melden oder direkt donnerstags um 15.30 Uhr in die Halle des Goethe-Gymnasiums am Hauptgebäude kommen.

Um die Zusammenarbeit der Vereine mit den (Grund-)Schulen weiterhin zu verbessern und um Kindern so früh wie möglich ein Trainingsangebot bieten zu können, hat der Basketball-Verband Andreas Tobisch als Nachwuchskordinator eingesetzt. (red)



Die Kasseler Talentfördergruppe mit (von links, hinten) Jan Beck, Paul Romberger (CVJM), Markus Jung (CVJM), Thimo Steinau (CVJM), Moritz Engelke (CVJM) und Jonas Borschel. Zweite Reihe von hinten: Noel Katsagiorgis (ACT), Lukas Langhein (ACT), Lukas Heichel (ACT), Julian Grosche (TSV), Etienne Toth (TSV), Jonathan Kölbel (CVJM), Adrian Tripp (TSV) und Mikael Cakir (ACT). Dritte Reihe von links: Dennis Cakir (ACT), Johanna Baral (CVJM), Max Eurich (TSV) und David Katsagiorgis (ACT). Es fehlt Luca Lecke (TSV).

Foto: nh